



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/224/2015 / öffentlich

Leitungsbauprojekt Conneforde – Cloppenburg – Merzen

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Planungs- und Umweltausschuss	16.09.2015

Begründung:

Zwischen den o. g. Umspannwerken besteht derzeit eine 220 KV Leitung, die nicht mehr ausreichend leistungsfähig ist.

Die vorhandene Freileitung zwischen Conneforde (Landkreis Ammerland) und Cloppenburg verläuft derzeit etwa auf einer Trasse östlich des Zwischenahner Meeres, über Friedrichsfehn, Benthullen, Nikolausdorf, Beverbruch und Kellerhöhe zum Umspannwerk Cloppenburg.

Da diese Leitung an ihre Leistungsgrenze stößt, soll eine leistungsstärkere 380 kV Leitung gebaut werden. In diesem Zusammenhang muss im Raum Cloppenburg auch eine neue 380 kV Schaltanlage gebaut werden. Die neue Leitung soll ggf. aufgrund bestehender Raumwiderstände der jetzigen Trasse mit einer neuen Trasse errichtet werden.

Mit der Planung und dem Bau der Leitung auf dem Abschnitt Conneforde-Cloppenburg wurde die Tennet T TSO GmbH, Bayreuth, beauftragt.

Im Auftrag der Tennet T wurde eine Raumwiderstandsanalyse erstellt, die verschiedene Trassenvarianten für die Leitung untersucht hat. Ziel dieser Untersuchung ist es, einen möglichst konfliktarmen Trassenkorridor zu finden.

Zum Neubau dieser Leitung soll nunmehr gem. schriftlicher Mitteilung des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Oldenburg ein Raumordnungsverfahren (ROV) durchgeführt werden.

Die Stadt Friesoythe wurde für den 15.09.2015 zu einer Antragskonferenz eingeladen, um Inhalt und Umfang der Antragsunterlagen zum ROV, den Verfahrensablauf und den voraussichtlichen Zeitrahmen abzuklären. Die Antragskonferenz dient nicht der vorgezogenen Behandlung und Erörterung von Einwendungen und Stellungnahmen Betroffener.

Der Stadt Friesoythe wurde ein Ordner Antragsunterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen können ebenfalls im Internet auf der Internetseite des Amtes für regionale Landesentwicklung (www.arl-we.niedersachsen.de) unter dem Pfad <Strategie & Planung> <Raumordnung> <Raumordnungsverfahren> <laufende Raumordnungsverfahren> eingesehen werden.

Ein möglicher Alternativtrassenkorridor führt demnach westlich der Zwischenahner Meeres vorbei und würde im Bereich Harkebrücke auf das Gemeindegebiet Friesoythe treffen. Der weitere Verlauf wäre in etwa über Ahrensdorf, Röbbkenberg, Altenoythe-Rehen, Altenoythe-Barm, Altenoythe-Wolfstange, Altenoythe-Kündel nach Bösel, Garrel und Beverbruch nach Cloppenburg (alternativ über Altenoythe-Kündel, Vorderstenthüle, parallel zur B 72 Richtung Cloppenburg).

Die Verwaltung wird an der Antragskonferenz teilnehmen und über den weiteren Verlauf der Planung und noch abzugebende Stellungnahmen im bevorstehenden Raumordnungsverfahren in den politischen Gremien beraten und berichten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Finanzierung:

- ☒ Keine finanziellen Auswirkungen
- ☐ Gesamtausgaben in Höhe von €
- ☐ Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- ☐ Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- ☐ Umsetzung des Beschlusses bis

Bürgermeister